



DOKUMENTATION WORKSHOP 6 | 12.12.2023

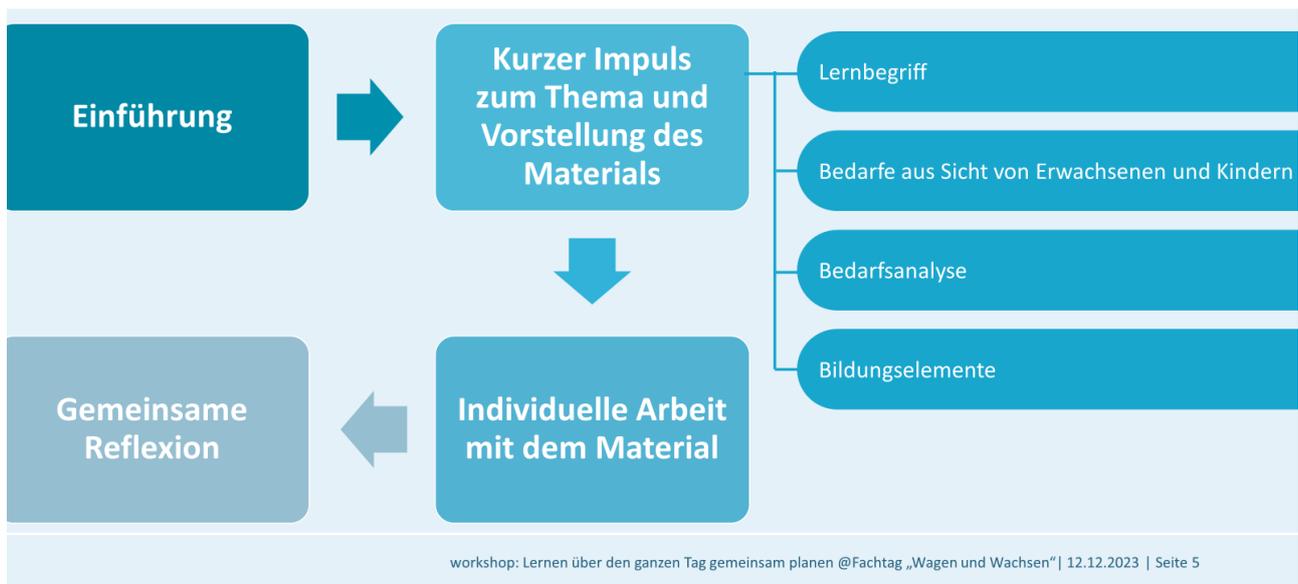
WAS BRAUCHEN UNSERE SCHÜLER:INNEN? LERNEN ÜBER DEN GANZEN TAG GEMEINSAM PLANEN.

Referentinnen:

Sabine Hüseman & Dr. Anna Schütz | SERVICEAGENTUR GANZTAG BERLIN

Anschließend an die Keynote wird in dem Workshop vertieft, wie die Bedarfsorientierung systematisch und praktisch in die Konzeptentwicklung an Ganztagschulen einfließen kann. Sabine Hüseman und Dr. Anna Schütz führen das Thema vertiefend ein und stellen einen Ansatz der gemeinsamen Planung von Bildungselementen im Rahmen der Schulprogrammarbeit vor. Anschließend können Sie die Methode eigenständig ausprobieren und Bedarfe der Schüler:innen an Ihrer Schule reflektieren. Gemeinsame Überlegungen zum Transfer von Methode und Reflexionsergebnissen schließen den Workshop ab.

Agenda für heute



Weitere Informationen zur SERVICEAGENTUR GANZTAG BERLIN finden Sie unter:
www.sag-berlin.de



Der Lernbegriff des Berliner Ganztagssterns



Bedarfe mit Blick auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen



Bedarfe und Wünsche der Kinder

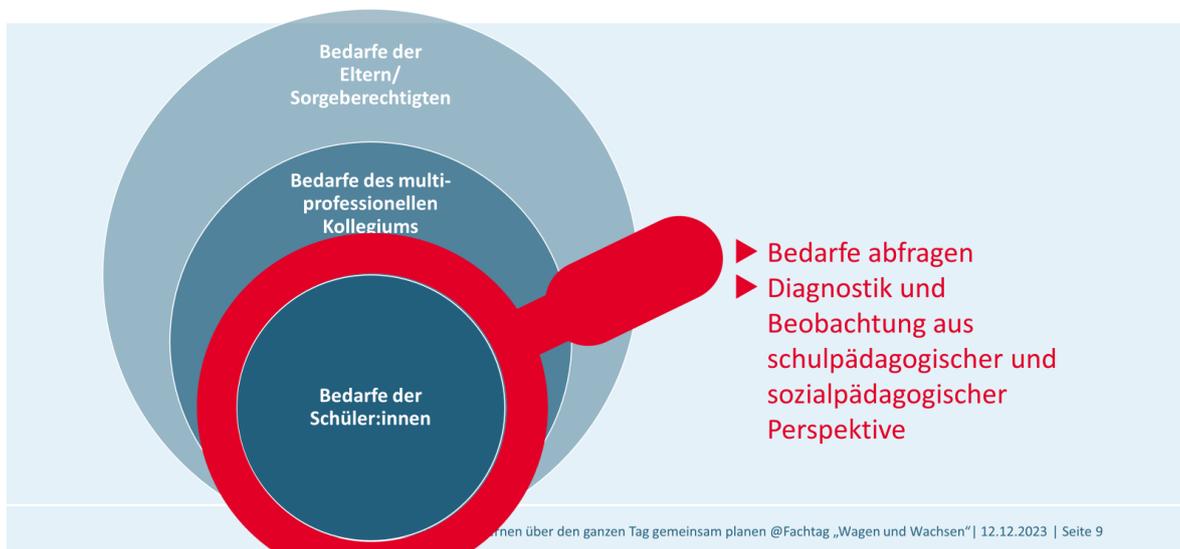
Wir brauchen vielfältige Bildungselemente: „Lernen soll mehr Spaß machen!“ „Alle lernen anders!“

Das finden oder fänden wir richtig gut:

Tolle und abwechslungsreiche Lernmöglichkeiten: „**nicht nur so in den Heften und Arbeitsblättern arbeiten**“, nicht zu schwere und nicht zu leichte Aufgaben, **verschiedene Themen: „nicht langweilig!“** • bewegte Pause • **Lernspiele** • gemeinsame Entspannungsspiele und -übungen • **„Alle lernen anders! Manche lernen in Ruhe. Andere aber lernen in Gruppen und lauter!“** • sich ausprobieren und Verschiedenes kennenlernen: Projekttag, Lernwerkstatt, „erst Fußball und dann zu Basketball gewechselt“, tolle AGs • **„Angebote, bei denen man mitbestimmen kann, was man machen und lernen will.“** • Kunst: Malerei, Zeichnen, Kreativität, verschiedene Techniken, Comic zeichnen, **„Basteln ist eine Inspiration!“** • Ausflüge • Deutsch: ein eigenes Buch schreiben, Rechtschreibung, Schreibschrift und Witze lernen, **„spannende, aber nicht gruselige Bücher lesen.“** • **Spiele spielen** • Lernen, **„wie man musiziert“** und Instrumente lernen und spielen. • eine Quatschstunde • Sport: **Schwimmen in**

allen Jahrgangsstufen und uns auspowern • Willkommensklasse mit Deutschunterricht in der Bibliothek • Sachkunde und NaWi: Experimente, Natur, Erdkunde und draußen sein • **„Mit dem Handy lernen.“** • Freistunde und Zeit zum Faulenzen • Sprachen lernen: Englisch, Japanisch, Italienisch, Gebärdensprache • Computer • Mathe: **„wie man schnell, fehlerfrei rechnet“**, Geometrie und **„Mathe soll witziger sein!“** • Klassenrat, **„weil da über Themen gesprochen wird.“** • **Garten-AG** mit **„Hochbeet bauen“**, bepflanzen, ernten und Kräuter-/Naschgarten • (Denk-)Sport und Bewegungs-AGs: Fußball, Karate, Zirkus, **Schach**, Zumba, Turnen, Volleyball, Reiten, Yoga, Kampfsport, Judo, Tennis, Handball, Basketball • lange Pause • **kreative und praktische AGs:** Nähen, Kochen und Backen, Bienenstock, **Theater**, Eierkuchen-AG, Bügelperlen, Technik, Töpfern, Graffiti, Zaubern • **Open Stage** • **„Lernen soll mehr Spaß machen!“**

Bedarfsorientierung als Schlüssel



Bedarfsanalyse

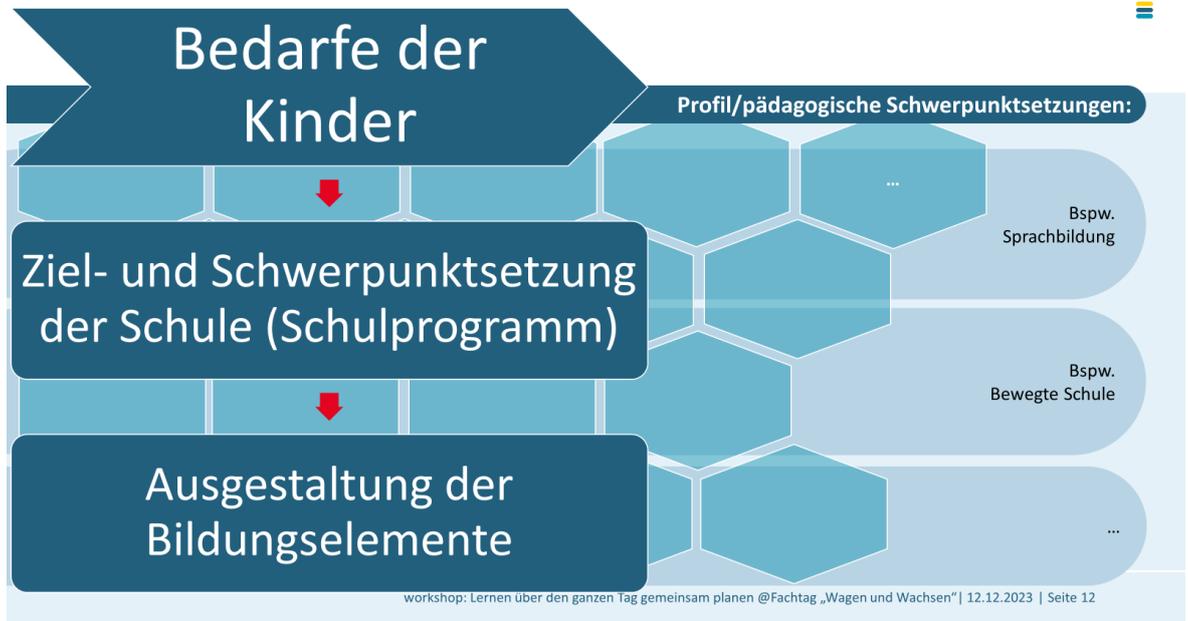
Um wessen Bedarfe geht es?	Wer muss befragt werden?	Welche Verfahren eignen sich?
Schüler:innen	Pädagog:innen	Pädagog:innen erkennen Bedarfe, indem sie den Blick auf einzelne Schüler:innen/-gruppen richten: <ul style="list-style-type: none"> ► Pädagogische Diagnostik: Beobachtungsbögen, Fallberatungen, Lernstandserhebungen auswerten ► Analyse der Lebenswelt (bspw. Stadtteil-/Alltagserkundungen)
	Schüler:innen	Schüler:innen äußern Bedarfe hinsichtlich der Unterstützung von Lernprozessen und der eigenen Entwicklung, indem sie Raum und Gelegenheit dafür bekommen: <ul style="list-style-type: none"> ► Lernstand reflektieren: Strukturierte individuelle und gemeinsame Auswertung des Lerntagebuchs; Lernstandsanalyse ► Bedarfe und Ideen abfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Fragen festlegen: Dabei adressat:innengerecht formulieren. Z.B. Was brauchst du, um etwas ausreichend üben zu können.../Was würde dir helfen, um... / Welche Themen interessieren dich besonders... - Methode wählen: Wir-Werkstatt zur Entwicklung, Formulierung und Diskussion von Wünschen einer Gruppe; Fokusgruppen mit Interviewfragen ► Challenge: Lerngruppen/Kleingruppen entwickeln konkrete Konzepte für außerunterrichtliche Bildungselemente bspw. mit einem Fokus auf fachliche Vertiefung, auf Schulaufgaben oder auf sportliche, musische oder ganz andere Bildungselemente. Die Schülerschaft/der Jahrgang stimmt über die TOP 3 dieser Konzepte ab, diese bekommen ein Budget für die Umsetzung und das Konzept wird für ein Jahr umgesetzt und getestet.

workshop: Lernen über den ganzen Tag gemeinsam planen @Fachtag „Wagen und Wachsen“ | 12.12.2023 | Seite 10

Anregungen zur Bedarfsanalyse finden Sie auch auf der SAG-website im Bereich der Materialien&Praxisbeispiele. Zum Lernen über den ganzen Tag s. hier: <https://www.sag-berlin.de/materialien-und-praxisbeispiele/themenmodul-lernen-ueber-den-ganzen-tag/#1681913214883-a730c1ab-35c8>



Bildungselemente



Schulbeispiel





Blick auf pädagogische Schwerpunkte und Bildungselemente über den ganzen Tag

Reflexion: Bedarfe, pädagogische Schwerpunkte und Bildungselemente

Bitte führen Sie im gemeinsamen Gespräch die Bedarfe heraus für Ihre Schule, einen Jahrgang oder eine Lerngruppe aus. In den nächsten Schritten werden Sie die Bedarfe für die pädagogischen Schwerpunkte und die dazugehörigen Bildungselemente herausarbeiten.

Bedarfe (Schulbedarf)

Sind die pädagogischen Schwerpunkte ausreichend in Bildungselementen abgebildet?

Gibt es aus meiner/janeres Sicht Bedarfe der Kinder, die noch nicht ausreichend berücksichtigt sind?

Wofür bin ich/sind wir auf Lösungssuche?



Gehen Sie zu zweit (Schulen) zusammen und nehmen Sie jeweils ein Arbeitsblatt mit.



Definieren Sie jeweils einen Fokus für sich: Schule, Jahrgang oder Lerngruppe.



Arbeiten Sie im Gespräch jeweils die pädagogischen Schwerpunktsetzungen und die dazugehörigen Bildungselemente heraus, die bei Ihnen praktisch umgesetzt werden.



Bearbeiten Sie dann einzeln bzw. schulbezogen die Reflexionsfragen.

workshop: Lernen über den ganzen Tag gemeinsam planen @Fachtag „Wagen und Wachsen“ | 12.12.2023 | Seite 14

Hier im Abschnitt „Bildungselemente und Ganztagsprofil“ finden Sie weitere Erläuterungen und Material zur Arbeit mit dem Ganztagsprofil und den Bildungselementen: <https://www.sag-berlin.de/materialien-und-praxisbeispiele/themenmodul-lernen-ueber-den-ganzen-tag/#1681913214883-a730c1ab-35c8>

Auswertungsrunde

? Wie ging es Ihnen bei der Arbeit mit dem Übersichts- und Reflexionsinstrument?

ODER

🛒 Welche Rückmeldung dazu möchten Sie uns mitgeben?

ODER

💡 Wofür suchen Sie eine Lösung und hätten gern Anregungen aus der Runde hier?

Keynote: So sieht's aus! Der Blick der Kinder auf Ganztagschule | 12.12.2023 | Seite 15



Danke!

Serviceagentur Ganzttag Berlin
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

info@sag-berlin.de
www.sag-berlin.de



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Reflexion: Bedarfe, pädagogische Schwerpunkte und Bildungselemente



20 Min.

Bitte füllen Sie im gemeinsamen Gespräch die Wabenfolie jeweils für Ihre Schule, einen Jahrgang oder eine Lerngruppe aus. In den hellblauen Linien tragen Sie die Profilierung bzw. die pädagogischen Schwerpunkte ein. In die Waben tragen Sie dann die dazugehörigen Bildungselemente ein, die aktuell umgesetzt werden.

Profil/pädagogische Schwerpunkte



10 Min.

Bitte werten Sie anschließend jeweils für sich das Profil anhand dieser REFLEXIONSFRAGEN aus:

Sind die pädagogischen Schwerpunkte ausreichend in Bildungselementen abgebildet?

Gibt es aus meiner/unserer Sicht Bedarfe der Kinder, die noch nicht ausreichend berücksichtigt sind?

Wofür bin ich/sind wir auf Lösungssuche?

Vorlage_Bedarfe und Bildungselemente